

KITAPOST

Herbst
2023



Das Leben

Es ist Herbst sagt man,
doch will es nicht hören.
Kalt wird es,
bald wird es uns stören.
So dunkel so früh,
doch das Licht wird uns führen.

Die Vielfalt des Frühlings
verführet die Jugend.
Die Wärme des Sommers
umhüllet das Seine.
Die Ernte im Herbst
lädt zum Wohlstand uns eine.

Wie Weise im Leben,
von Kräften umgeben,
das Aussen entlebt.
Erstrahlet im Herzen
mein Licht in der Welt.

B. Jurdzinski

Rückblick

Liebe Eltern

Es ist zwar noch warm aber der Herbst zeigt sich nun doch langsam an verschiedenen Orten. Wir hatten ein schönes und abwechslungsreiches Jahr!

Wenige Kinder haben uns diesen Sommer verlassen um in den Kindergarten zu gehen. Die Teams haben sich über das Jahr hinweg ebenfalls verändert und nun im Herbst treten viele kleine Änderungen ein. Neele startet die Ausbildung zur Kindheitspädagogin HF, Ilona wird Praxisanleiterin für die HF-Ausbildung und wir sind erstmals ein HF-Ausbildungsbetrieb, Ramona ist aus der Lehre und nun nebst Miterzieherin Schülern für die Berufsmatura, Alisa hat einen neuen Posten in Littau als Gruppenleiterin und wird den Berufsbildner absolvieren. Es wird voraussichtlich noch ein weiteres Teammitglied hinzukommen und wir hoffen, dass noch viele neue Kinder nach Littau kommen. In Kriens können wir bis auf ein paar Geschwisterchen keine neuen Kinder mehr aufnehmen bis voraussichtlich im Sommer 2024.

Viel Freude beim Lesen der Kitapost!

Aida und Besim Abazi
Geschäftsleitung



Informationen



Ersatzkleider

Der Herbst kommt und damit auch das häufig nasse und windige Wetter. Bitte kontrolliert die Ersatzkleider und die Grössen. Die entsprechenden, **angeschriebenen** und **wettergerechten** Ersatzkleidungen legt ihr wieder in die Kisten. Es sollte ein komplettes Set vorhanden sein, damit wir, wenn nötig, darauf zurückgreifen können.



Bring- und Abholzeiten

Zu unserem Bedauern werden immer wieder die Bring- und Abholzeiten nicht eingehalten. Da wir aus verschiedenen Gründen (die bereits mehrmals in der Kitapost mitgeteilt wurden/ausführlich in der Herbstpost 2022) darauf angewiesen sind, dass diese eingehalten werden, wird wieder in Erwägung gezogen, die Kita jeweils abzuschliessen nach Ende der Zeiten. So werden keine Kinder mehr gebracht bzw. geholt. Somit wird unter Umständen eine Familie vor der Türe stehen und ihr Kind nicht in die Betreuung geben können. Wir bedauern sehr, zu diesem Schritt gezwungen zu sein und hoffen, dass dies nur eine vorübergehende Lösung sein wird.



Betreuungsgutscheine

Da wir immer wieder Anfragen erhalten, wie dies funktioniert mit den Betreuungsgutscheinen (BG), wenn zusätzliche Tage gebucht werden, teilen wir dies nun mit: Da wir viele Familien haben, die bei den Betreuungsgutscheinen angeschlossen sind und zwar bei verschiedenen Gemeinden (der jeweilige Wohnort ist massgebend), haben wir nicht den Überblick, welche Familien in den Genuss von den BG kommen. Wir bestätigen jeweils auf Anfrage der Eltern/Kibon oder der Gemeinde, wie viel Prozente und seit wann die Kinder bei uns sind. Somit sind wir auf euren Hinweis angewiesen, wenn ihr Zusatztage gebucht habt, uns mitzuteilen, dies dem zuständigen Amt zu melden. Teilweise können dies die Eltern direkt dort melden (z.B. in Kriens), aber wie z.B. in Luzern muss dies über uns gehen. Daher bitten wir um Verständnis und danken für eure Mithilfe!



Abwesenheiten / Ferien

Bald beginnen die Herbstferien und sicher werden einige in die Ferien gehen. Wir sind auch hier wieder froh, wenn ihr dem Team so bald wie möglich die Daten eurer Abwesenheiten durchgebt oder sie über das kidesia übermittelt. Vielen Dank!

Eure Kita-Teams



Der Herbst ist da....

Drachen steigen lassen, Kastanienmännlein basteln, bunte Blätter sammeln, durch Laubhaufen springen und Kürbisse schnitzen. Keine Frage, der Herbst macht Spaß – gerade mit Kindern! Herbstliche Rezepte dürfen da natürlich keinesfalls fehlen!

RISOTTO KÜRBIS

Zutaten

- Hokkaido Kürbis(se)
- Zucchini(s)
- Zwiebel(n)
- Risotto Reis
- Gemüsebrühe
- Sonnenblumenöl, Salz, Pfeffer



Anleitung

1. Gemüsebrühe in einem Topf erhitzen und beiseitestellen.
2. Zwiebel kleinschneiden und in etwas Sonnenblumenöl in einem großen Topf anschwitzen.
3. Risotto Reis hinzugeben und für ein paar Minuten mit andünsten
4. Die beiseite gestellte Gemüsebrühe nach und nach zum Reis geben und bei mittlerer Hitze köcheln lassen, bis der Risotto Reis alle Flüssigkeit aufgesaugt hat und ausgequollen ist.
5. Kürbis und Zucchini in sehr kleine Würfel schneiden, oder ganz einfach mit der Reibe fein reiben. Anschließend das klein geschnittene Gemüse mit etwas Öl in einer Pfanne anbraten und unter das fertige Risotto mischen. Zum Schluss noch mit etwas Salz und Pfeffer abschmecken.

Herbstpilze basteln

Schneidet den Kaffeefilter auseinander, so dass ihr 2 Pilzhütten habt. Jetzt dürft ihr den Pilz mit schönen Farben bunt bemalen. Aus weissem oder braunem Papier könnt ihr den Stiel ausschneiden und danach auf den trockenen Kaffeefilter kleben. Fertig ist euer kleiner bunter Pilz.

Materialliste:

- Kaffeefilter
- Papier
- Wasserfarben
- Pinsel
- Schere
- Leimstift

Neele Höing
Gruppenleitung Kriens



BEEREN CRUMBLE

Zutaten

550g	Beeren (gefroren)
2	Äpfel
62g	Mehl (1/2 Cup = 62 g)
50g	gemahlene Mandeln (1/2 Cup = 50 g)
55g	Kokosöl (1/4 Cup = 55 g)
1EL	Honig o. Ahornsirup
0.5	Vanille-Schote(n)

Anleitung

1. Äpfel in Würfel schneiden und mit den Beeren in eine Auflaufform geben.
2. Mandeln, Vanille, Mehl und Kokosöl in einer Schüssel zu Streuseln vermengen. Diese dann über die Früchte in der Auflaufform geben. Für circa 30 Minuten bei 180 Grad in den Ofen.
3. Den warmen Crumble aus dem Ofen nehmen und Honig oder Ahornsirup darüber geben. Fertig!

Cindy Zimmermann
Miterzieherin Kriens



Vom Korn zum Brot

Aus Korn wird Mehl, aus Mehl wird Brot, und Brot tut allen Menschen not. D'rum braucht die Mühle Wind, Wind, Wind, sonst geht sie nicht geschwind.

Dieses Thema begleitet uns im Oktober in der Kita Naturkind, das Korn auf dem Feld wurde im Sommer geerntet und dann zum Trocknen gelagert. Die Kinder dürfen mit einem Hölzchen auf die Ärenzweige hämmern und beobachten, was geschieht. Wie ein Zauber spicken die Körnchen aus ihrem Nest.

Diese Körnchen werden- pick-pick-peck, herausgepickt von den tüchtigen Müllermeister Kindern, dass die beim Drehen helfen und sind sehr begeistert, wie aus der Mühle das weisse Mehl rauskommt.



Das Dreschen und Mahlen steht den Kindern jeden Morgen als freies Angebot während dem Freien Spielen zur Verfügung. Auch wenn Sie nur zwei-dreimal an der Mühle drehen, die Kindern erinnern sich so an den Prozess immer wieder. Dies schenkt ihnen Vertrauen und Orientierung im Tagesablauf. Ebenso werden die Kinder sensibilisiert zur Sorgfalt und Rücksicht unserer Lebensmittel.

Imma Amato
Miterzieherin Kriens-Luzern



Grenzen setzen und konsequent sein – aber wie?

Kinder kommen mit vielen Bedürfnissen auf die Welt und müssen ein soziales Zusammensein lernen. Dazu sind sie auf Erwachsene angewiesen, die ihnen helfen, sich zu orientieren und sich sicher zu fühlen. Den Kindern klare Grenzen zu setzen und konsequent zu sein, fällt vielen Eltern aber schwer. Und Kinder spüren es sofort, wenn sie ein Schlupfloch wittern, in dem sie eine Grenze umgehen können.

Wozu sind Grenzen gut?

Kinder benötigen Grenzen von ihren Eltern, da sie selbst Gefahren noch zu wenig gut einschätzen können. Zusätzlich geben wenige, jedoch klare Regeln den Kindern auch ein Sicherheitsgefühl, da sie sich so besser orientieren können und genau wissen, was von ihnen erwartet wird und wo sie einen Spielraum haben.

Welche Grenzen sollten gesetzt werden?

Grenzen müssen immer dort gesetzt werden, wo eine Situation gefährlich sein könnte (z.B. jemand könnte sich wehtun, etwas könnte kaputt gehen usw.). Dazu kommen Regeln, die das Zusammenleben in der Familie strukturiert und den Kindern Werte vermittelt. Diese Regeln sind sehr individuell und können von Familie zu Familie anders aussehen (z.B. Alle essen gemeinsam am Tisch, vor dem Schlafengehen putzen wir uns die Zähne, wir tun einander nicht weh usw.).

Die Faustregel heisst: So wenig Regeln wie nötig, diese dafür konsequent einhalten/einfordern und klar kommunizieren. Überlegen Sie ganz bewusst, welche Regeln/Grenzen Ihnen wichtig sind.

Wie können Eltern fähig sein, konsequent zu sein?

Den Kindern hilft es oft, wenn die Eltern eine Regel auch begründen können (z.B. "Mir ist es wichtig, dass du die Zähne vor dem Schlafengehen putzt, weil ich möchte, dass deine Zähne gesund bleiben."). Die Eltern sollten sich auch an die gemeinsamen Regeln halten (z.B. auch am Tisch sitzen bleiben, bis alle fertig sind mit Essen / Sie tun dem Kind auch nicht weh, wenn sie wütend sind usw.) – so erhöhen sie die Wahrscheinlichkeit, dass auch die Kinder sich daranhalten, da sie ein Vorbild haben. Indem Sie die Regel konsequent einfordern, vermitteln Sie dem Kind Zuverlässigkeit und Berechenbarkeit. Seien Sie also eindeutig in Ihrer Reaktion dem Kind gegenüber. Fordern Sie sachlich das Einhalten der Regel und erklären Sie, warum dies wichtig ist.

Wenn das Kind sich nach mehrmaligem Erklären und Einfordern nicht an die Regel hält, kann eine logische Konsequenz folgen (z.B. Wenn das Kind ein Spielzeug immer wieder rumwirft, geht das Spielzeug in die Pause zu Papa, weil wir nicht möchten, dass es kaputtgeht. Nach 20 Minuten darf das Kind wieder mit dem Spielzeug spielen, sofern es nicht herumgeworfen wird.). Eine logische Konsequenz hat immer etwas mit der Situation zu tun. Dies ist wichtig, damit der Zusammenhang zur Regel hergestellt werden kann.

Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie die Regeln und Grenzen ohne Gewalt vermitteln, weder körperliche Gewalt/Strafen noch seelische Gewalt (z.B. Verweigern von Zuwendung).

Ilona Blaser
Pädagogische Leitung



Apfelrosen - Muffins

Zutaten

200g	gemahlene Mandeln
100g	Zucker
1	Zitrone, abgeriebene Schale und Saft
¼ TL	Salz
100g	Butter, geschmolzen
4	kleiner Apfel, z.B. Gala oder Pink Lady
2	rechteckige ausgewallte Butterblätterteige à je 320g



Anleitung

1. Mandeln in einer Bratpfanne bei mittlerer Hitze unter ständigem Rühren goldbraun rösten.
2. Zucker und Mandeln in einer Schüssel mischen, Zitronenschale und -Saft beifügen. Salz und Butter beifügen, zu einer glatten Masse verrühren.
3. Äpfel vierteln und Kerngehäuse entfernen, in feine Scheiben schneiden. Wer lieber dickere Scheiben mag, Apfelscheiben für 30-60 Sekunden im kochenden Wasser blanchieren, abgiessen und sofort kalt abspülen.
4. Butterblätterteige quer in ca. 4 cm breite Streifen schneiden.
5. Apfelscheiben überlappend auf Teigstreifen legen. Der Bogen der Apfelscheiben soll oben leicht über den Rand der Teigstreifen hinausragen.
6. Mandel-Butter-Masse in einen Spritzsack ohne Tülle füllen. Masse auf mittlerer Höhe der Teigstreifen über die ganze Länge spritzen.
7. Teigstreifen zu Rosen einrollen, dabei nicht zu festdrücken, sonst drückt es die Masse heraus. Papier-Backförmchen in die Vertiefungen der beiden Muffinbleche stellen, Teigrosen hineinlegen.
8. Muffins für ca. 40 Minuten im auf 170°C Heissluft/Umluft (Ober-/Unterhitze 190°C, zweitunterste Rille) vorgeheizten Ofens backen. Nach ca. 20 Minuten Muffins mit Alufolie abdecken, damit die Äpfel nicht schwarz werden.

Neues Teammitglied Kriens

Hallo liebe Eltern

Ich heisse Arlinda Biljali, bin 22 Jahre alt und habe im Juli 2021 meine Ausbildung als Fachfrau Betreuung abgeschlossen. Ich bin aus Zürich und nun neu nach Kriens gezogen, da ich im Sommer 2023 geheiratet habe. Seit 14.08.2023 darf ich nun das Team NAKI Naturkind in Kriens als Miterzieherin unterstützen. Ich freue mich auf viele schöne und interessante Erlebnisse und Abenteuer mit euren Kindern.

Ich bin Erzieherin geworden, weil mir die Arbeit mit Kindern Spass macht und Freude bereitet. Ich finde es spannend, sie ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und sie zu fördern.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne die Zeit mit der Familie und draussen in der Natur bereichert meine Welt.

Auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern freue ich mich sehr.

Arlinda Biljali
Miterzieherin Kriens



Welche Spielsachen sind für Säuglinge geeignet?

Die Qual der Wahl besteht, wenn man geeignete Spielsachen für Säuglinge bis 18 Monate sucht. Spielwarenläden sind voller Angebote. Welche Anregungen brauchen Säuglinge, um sich gut entwickeln zu können? Worauf soll man achten, wenn man ein Geschenk sucht oder das eigene Kinderzimmer für das Kind einrichten möchte? Kleinstkinder entdecken mit allen Sinnen und mit dem ganzen Körper. Sie beginnen Schritt für Schritt die Welt um sich herum zu entdecken. Mit gezielten Angeboten und Anregungen kann man ihnen neue Welten eröffnen und vielseitige Erfahrungen ermöglichen, die für die Entwicklung sehr wertvoll sind.

Dabei gilt: Weniger ist mehr. Es ist sinnvoller, wenige/gezielte Spielangebote anzuschaffen, als das ganze Zimmer mit Spielsachen voll zu stellen.

Einige wichtige Punkte für die Auswahl von Spielzeugen:

- **Sicherheit:** Die Spielsachen sollten „mundgerecht“ sein, d.h. sie sollten unbedenklich sein für das orale Erkunden des Kindes. Dazu zählt, dass die Materialien unbedenklich sein sollten, das Spielzeug keine scharfen Kanten usw. hat und natürlich darf es keine losen Kleinteile aufweisen aufgrund der Verschluckungsgefahr (Faustregel: Die Grösse sollte die eines 5-Franken-Stückes nicht unterschreiten). Ebenso sollte darauf geachtet werden, dass das Spielzeug keine lauten Geräusche erzeugt, da das Gehör von Säuglingen sehr sensibel reagiert. Auch Plastiksäcke und Seile/ lange Schnüre sind aus Sicherheitsgründen nicht geeignet für Säuglinge.
- **Verschiedene Materialien / Texturen:** Den Kindern verschiedenste Materialien, die sie durchs Tasten erkunden dürfen, ist sehr förderlich für ihre Entwicklung. Dies können Materialien sein wie: Holz, Stoff, Plastik, Naturmaterialien, Fingerfarben, Knete, Erde usw.
- **Entwicklungsschritte unterstützen:** Einige konkrete Spielsachen können natürliche Entwicklungsschritte anregen oder unterstützen. Das gezielte Greifen kann z.B. mit einem Greifring unterstützt werden. Das freie Laufen kann mit einem Nachziehtier unterstützt werden usw.
- **Farbe:** Kleine Kinder sprechen sehr auf satte, knallige Farben an. Sie werden bevorzugt Spielsachen greifen, welche farbig gestaltet sind.
- **Funktionalität:** Sinnvoll sind auch Spielsachen, die eine Funktion besitzen oder veränderbar sind. Dies sind zum Beispiel Gegenstände, die Töne erzeugen (Rassel, Xylophon usw.) oder sich bewegende Gegenstände (Mobile, verschiedene Bälle) oder Spielmaterialien, mit denen man etwas formen kann (z.B. Bauklötze).
- **Alltagsgegenstände:** Erstaunlicherweise verschmähen viele Kinder Spielsachen zugunsten von Alltags- und Haushaltgegenstände. Diese ziehen kleine Kinder magisch an. Vielleicht ist es möglich, ein Schrankteil mit Alltagsgegenständen zu befüllen, die das Kind ausräumen und einräumen darf. Die können z.B. Töpfe, Kellen, Tupperware, Schwingbesen, Kissen, Tücher usw. sein.
- **Bücher:** Bereits Säuglinge reagieren mit grossem Interesse auf Bilder. Papp- oder Stoffbücher mit einfachen, kontrastreichen Bildern eignen sich besonders. Kleine, handliche Bücher helfen den Säuglingen, damit sie diese schon bald selbstständig halten können.
- **Digitale Medien:** TV, Tablets und Smartphones sind für Säuglinge nicht empfehlenswert. Die schnellen, bewegenden Bilder können kaum verarbeitet werden und überfordern das Kind.

Das Allerwichtigste für das Spiel und das Erkunden des Säuglings ist aber ganz klar eine enge Bezugsperson, die das Kind aufmerksam begleitet und sich für seine Entdeckungen interessiert. Welche benennt, was das Kind gerade macht und ihm auch den Freiraum gibt, seine Welt zu entdecken.

Die tollsten Spielsachen sind nur dann sinnvoll, wenn man das Erlebnis mit jemandem teilen kann.



Ilona Blaser
Pädagogische Leitung

Rezessionen – Wichtiger erster Eindruck

Liebe Eltern

In der heutigen Zeit sind digitale Medien immer wichtiger. Leider ist dies bei Kitas nicht weniger notwendig wie bei anderen Betrieben. Da wir die Stellenbeschreibungen unserer Mitarbeitenden wieder neu überprüfen und allenfalls ergänzen, sind wir darauf gekommen, dass wir die Betreuung des Instagram (ist noch nicht wirklich aufgeschaltet) sowie Facebook jemandem aus dem Team übergeben möchten. Die Homepage läuft nach wie vor über die Geschäftsleitung und wird gelegentlich mit News ergänzt.

Nun haben wir in letzter Zeit eine negative Erfahrung machen müssen. Jemand hat über uns eine sehr negative Rezension geschrieben und wie es scheint ist dies nicht einmal jemand, der uns kennt. Auch die Vorbehalte passen nicht zu uns. Eine Rezension löschen zu lassen ist sehr mühsam und auch nicht von Vorteil. Es soll jedoch eine ehrliche und offene Kritik sein und nicht einfach so eine Eingebung. Die Schreiberin hat auch über andere Betriebe ausschliesslich negativ geschrieben und muss aus dem Gebiet Littau kommen. Klar, auch wir haben sicherlich mal einen negativen Eindruck gemacht, jedoch versuchen wir dies umgehend zu beheben.

Bei der digitalen Welt ist es leider so, dass nicht darüber gesprochen werden kann und das weitere Vorgehen umgesetzt werden kann. Daher bitten wir bei der Gelegenheit euch Eltern, aber auch die Teams, uns online zu bewerten. Wir sind froh, wenn ihr ehrlich dabeibleibt und nicht nur aufgrund eines Moments 5 Sterne oder 1 Stern verteilt. Wir sind überzeugt, dass mit mehr Rezensionen ein gutes Mittelmass gefunden wird auch für künftige Eltern und Mitarbeitende.

Herzlichen Dank!

Aida Abazi
Geschäftsleitung



Herbstlied

Ein Herbstlied, welches ich total mag und oft mit den Kindern während der Herbstzeit oft singe. Den Text dazu habt ihr und die Melodie werdet ihr bestimmt von euren Kindern lernen und sonst dürft ihr gerne auf mich zu kommen.



In einem kleinen Apfel

In einem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus: es sind darin fünf Stübchen, grad wie in einem Haus.

In jedem Stübchen wohnen zwei Kernchen schwarz und fein die liegen drin und träumen vom lieben Sonnenschein.



Eine wunderschöne Herbstzeit wünsche ich

Alisa Zymberi
Gruppenleitung Luzern-Littau

Zukunft

Liebe Eltern

Das Jahr 2023 neigt sich nun dem Ende zu und einiges hat sich getan. Es war ein wildes Jahr, mit vielen neuen Erkenntnissen aber auch ganz tollen Erlebnissen mit den Kindern, Eltern und den Teammitgliedern.

Etwas Neues wird auf uns zukommen im nächsten Jahr, die Verträge für den 3. Standort in Luzern sind nun näher gerückt. Aufgrund von verspäteten Baubewilligungen wird sich die Eröffnung des Standortes auf Ende 2025 verzögern, sofern alles nach Plan läuft. Wir werden euch dann informieren sobald wir mehr definitives wissen.

Wir danken von Herzen jedem einzelnen Teammitglied für eure Loyalität und die gute Vorbildfunktion, die ihr den Kindern vermittelt. Die Kinder zollen euch dies mit ihrem Lächeln und wir schätzen euren Einsatz sehr!

Ein herzlicher Dank geht auch an die Eltern für das Vertrauen in unser Team und die tolle Zusammenarbeit! Wir sind sehr an euren Inputs interessiert und versuchen umzusetzen, was möglich ist.

Wir wünschen allen einen farbenfrohen Herbst!

Aida und Besim Abazi
Geschäftsleitung



AGENDA Oktober bis Dezember 2023

Oktober		
Mo, 02.10.23	St. Leodegar	Kita Littau bleibt geschlossen
Mo, 16.10.23	St. Gallus	Kita Kriens bleibt geschlossen
Di, 31.10.23		Kitas schliessen um 17.30 Uhr, Kinder müssen zwischen 16.30-17.30 abgeholt werden
November		
Mi, 01.11.23	Allerheiligen	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Do, 09.11.23	Räbeliechtli-Umzug Littau	Details folgen
Fr, 10.11.23	Räbeliechtli-Umzug Kriens	Details folgen
Dezember		
Do, 07.12.23		Kitas schliessen um 17.30 Uhr, Kinder müssen zwischen 16.30-17.30 abgeholt werden
Fr, 08.12.23	Maria Empfängnis	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
25. - 31.12.23	Betriebsferien Weihnachten	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen

Änderungen vorbehalten! Weitere Daten sind jeweils auf der Homepage und Kidesia-App ersichtlich bzw. es folgt ein Informationsbrief an die Eltern.

